

Lieber Herr Professor, Ich danke für die Schreiben Ihres
Mittels vom 8. und die Beilage. Wenn auch Raum ich
besten aus dem "Abend" u. habe das Gefühl, daß der Gedanke
seiner Erscheinung dadurch nicht richtig war. Ich kann
selbstverständlich, wenn überhaupt, so gerade jetzt nicht
die Übernahme der W.V. in die Rep. der Gemeinde nicht
öffentlich, bei Koch oder anderswo äußern.

Zu den vielen Unklarheiten und verhängnisvollen
Fehlern der W.V. gehört, daß sie trotz meiner und anderer
widerwilliger Freunde in der letzten Instanz nicht nicht
zu außer Raum, rechtlich einen einwandfreien
Status und ein einwandfreies Verwaltungsverfahren
aufzustellen und uns zur Überwindung zu übergeben.
Für Primaveri Raum bedürfen, daß sie schriftlich
und mündlich oft davon gemacht habe. Selbst. Chy Vetter
hat sich in 14 Monate darauf gewartet u. wäre es vielleicht
besser gewesen, auf Grund eines solchen Programms mit
der Gemeinde zu reden, wobei ich ihn hätte unterstützen
können. So aber ist die W.V. planlos in der Kämpfe
verfahren hineingedrückt und man muß abwarten
was dabei herauskommt. Es ist ja nicht verwunderlich, wenn
ich der Kämpfe Kämpfer die Aufgabe übernommen
hat, die Kämpfe Führung der W.V. zu beeinflussen.

Die vielen Punkte als verdrängt zu betrachten
mit den besten Gründen u. können ihn z. d. d. d. d.

